

sto fei=ner wird auch das pa=pier. laßt es euch von eu=rem leh=rer sa=gen, wie viel mü=he es ko=ste, e=he man pa=pier bekommt, das zum schrei=ben brauch=bar ist. ihr wer=det euch ge=wiß sehr wun=dern.

li=na im obst=gar=ten.

ein gu=ter va=ter ging mit li=na, sei=ner flei=nen toch=ter, in ei=nen schd=nen gar=ten, in wel=chem es vie=le trau=ben, bir=nen, pflau=men und and=re früch=te gab, wel=che das flei=ne mäd=chen ger=ne aß. li=na sprach zu ih=rem va=ter: fül=le mir mein körb=chen voll früch=te, ich will sie mei=ner gu=ten mut=ter mit nach hau=se brin=gen. — mein gu=tes kind, sprach ihr va=ter, das ist uns nicht er=laubt; wer ei=nem an=dern et=was wi=der sei=nen wil=len und oh=ne sein wif=sen nimmt, der ist ein dieb und ver=dient ge=straft zu wer=den. willst du, daß